

2016	Bekämpfung der Kirschfruchtfliege	Insektizid Kirschfruchtfliege Süßkirsche
-------------	--	---

1. Versuchsfrage:

Mit welchem Spritzintervall lässt sich die Kirschfruchtfliege am wirkungsvollsten bekämpfen und wie leistungsfähig ist das Versuchsmittel Exirel im Vergleich zu Mospilan?

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Insektizid	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufen: 2	Pillnitz	Dresden	AL 3a, sL
Faktor B: Termin			

3. Versuchsanlage:

4 Wiederholungen, randomisiert
 Wasseraufwandmenge: 500 l/ha;
 Spritzgerät: Tunnelspritze; Druck: 6 bar
 Mittel (Aufwandmenge): Mospilan SG (0,125 kg/ha/m KH); Exirel (0,375 l/ha/mKH)
 Boniturtermin: 1.7.2016

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Anlage ist 0,28 ha groß und ist mit 10 Sorten Süßkirschen bepflanzt. Der Bestand ist einheitlich, mit nur einigen Fehlstellen. Der Versuch wurde in den Sorten Sunburst, Summit, Namare und Brigitta angelegt. In jeder Sorte waren alle Prüfglieder vertreten. Aufgrund seiner Kontaktwirkung muss Exirel möglichst zeitig zu Beginn der ersten Kirschfruchtfliegenfänge appliziert werden.

5. Versuchsergebnisse:

Prüfglied (Behandlungstermin)	Befall in (%)	WG (%) Abbott
1. unbehandelte Kontrolle	5,8	-
2. Mospilan SG (10.6./24.6.)	0,6	90
3. Exire (6.6.)+ Mospilan (16.6./24.6.)	0,8	86
4. Exirel (6.6./16.6.)	0,8	86

Der Befallsdruck war dieses Jahr in der Versuchsanlage nur gering. Auf der Gelbtafel wurde nur 1 Kirschfruchtfliege gefangen und der Fruchtbefall in der Kontrolle lag nur bei knapp 6 %. Trotzdem konnte in keiner Behandlungsvariante eine 100prozentige Wirkung erreicht werden. Alle 3 Varianten liegen im Wirkungsgrad um die 90%. Das Prüfglied 3 mit 3 Behandlungen brachte keinen Vorteil gegenüber den Prüfgliedern 2 und 4 mit nur 2 Behandlungen.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Schlussfolgernd kann gesagt werden, das es in diesem Jahr aufgrund des geringen Befallsdruckes zwischen den Versuchsgliedern keine Unterschiede gab. Das etwas bessere Abschneiden bei Versuchsglied 2 bedeutet gegenüber den Versuchsgliedern 3 und 4 eine befallene Frucht weniger. In diesem Versuch bestätigt sich aber, das Exirel deutlich früher als Mospilan SC angewendet werden muss, da die Fliege durch die Kontaktwirkung zum absterben gebracht werden soll, ohne das es zur Eiablage kommt. Mospilan SC hingegen hat kaum Wirkung auf die Fliege. In diesem Jahr brachte die zusätzliche Behandlung mit Exirel in Versuchsglied 3 keine Wirkungsverbesserung. Der Versuch wird 2017 weitergeführt.

Versuchsdurchführung: LfULG Ref. 73, Sylvia Schmadlak	Themenverantw.: Abt. 7 Ref. 73; Pflanzenschutz Bearbeiter: Sylvia Schmadlak, Dr. Trapp	2016
--	---	-------------